Adliswil Der Gospelchor Join Together gibt am kommenden Wochenende zwei Konzerte

Den Gospel auf eine CD brennen

Bei den 50 Sängerinnen und Sängern des Gospelchors Join Together muss am Samstag jeder Ton sitzen – denn während des Konzerts nehmen sie die Lieder für eine neue CD auf.

Patricia Baumgartner

Intensiv proben die Sängerinnen und Sänger des Adliswiler Gospelchors Join Together für ihre Konzerte vom kommenden Wochenende und die geplanten CD-Aufnahmen. (Beatrix Ledergerber-Baumer)

Ein Gospelkonzert zu organisieren bedeutet viel Arbeit. Vor allem dann, wenn der Chorleiter zugleich eine CD aufnehmen wird. Doch Peter Werder, musikalischer Leiter des Adliswiler Gospelchors Join Together, ist zuversichtlich: «Wir hatten im vergangenen Dezember zwei Konzerte und nahmen im März am Gospel Contest teil», führt er aus, «von diesen Auftritten können wir für dieses Konzert viel profitieren.»

Die CD, die der Chor am Konzert vom kommenden Wochenende in der Kulturschachtle aufnehmen wird, ist bereits die dritte professionelle Produktion des Adliswiler Gospelchors. Während die Sängerinnen und Sänger die erste allerdings noch im Studio aufgenommen haben, entstanden die Aufnahmen für die zweite Produktion bereits live wäh-

rend eines Konzerts. «Damals verteilten wir auf den gesamten Chor aber gerade mal zwölf Mikrofone», erzählt Peter Werder, «diesmal gleisen wir die Aufnahmen professioneller auf.»

Schwarzer, funkiger Gospel

An der neusten Produktion arbeitet Join Together nun mit Einzel- statt mit Chormikrofonen. Das bedeutet, dass jeder Sänger sein eigenes Mikrofon hat. «So ist der Chorklang viel präsenter, besser und differenzierter», erklärt der musikalische Leiter. Allerdings sei diese Art der Aufnahme auch teurer, aufwändiger und erfordere ein höheres Niveau der Sänger. Da die Adliswiler sich gemäss Werder in den letzten Jahren qualitativ verbessert hätten, lohne sich nun auch die Investition in diese Technik. Intensive Arbeit und der Einsatz von externen Profis wie Vocal Coaches und Sprachtrainer, die an den Proben mitwirkten, hätten die Leistung und den Gesang des Chors verbessert, führt Peter Werder aus.

Am Konzert vom kommenden Wochenende werden die insgesamt 50 Sängerinnen und Sänger im Alter von 16 bis 62 Jahren ihrem Publikum ein abwechslungsreiches Programm präsentieren, dessen Palette von bekannten Gospel-Songs bis zu Liedern der Edwin Hawkins Singers und des Oslo Gospel Choirs reicht. Ebenfalls trägt der Chor seine Eigenproduktion, das Stück «Road of life», vor. «Den Zuhörer erwartet vor allem funkiger, souliger und schwarzer Gospel», stellt Peter Werder in Aussicht.

Professionelle Aufnahmen

An beiden Konzertabenden laufen die Mikrofone für die CD-Aufnahme. «So haben wir für jedes Lied zwei Chancen», meint Peter Werder, «im Studio werden wir dann für jeden Song einzeln entschieden, welche Version wir verwenden.» Zudem können die Sängerinnen und Sänger kleine «Schönheitsfehler» später noch ausmerzen: «Wenn ein Lied zu wenig Power hat oder das Chorvolumen zu klein ist, werden einige Musiker ins Studio kommen, um den Part noch einmal einzusingen», verrät Werder. Ansonsten regulieren die Techniker an der Nachbearbeitung am Computer lediglich die Lautstärke und passen diese an. Im kommenden November soll die CD fertig sein.

Gospelkonzert Join Together: Samstag, 17. Mai, 20 Uhr, und Sonntag, 18. Mai, 17 Uhr, Kulturschachtle, beim Schulhausplatz Kronenwiese, Adliswil. Vorverkauf: im «Docekal», Albisstrasse 10, Adliswil, unter Telefon 044 710 64 10. Weitere Informationen in Internet unter: www.jointogether.ch.

Mehr grosse Chorkonzerte

Join Together überzeugte «a cappella», begeisterte dafür auf der Bühne weniger – zu diesem Urteil kommt die Jury des Swiss Gospel Contest. Am 2. März trat der Adliswiler Gospelchor als einer von sechs Finalisten zum Wettbewerb an. Um diese Finalplätze bewarben sich einst 15 Chöre. Zuerst mussten sich die Chöre «a cappella» in einer Kirche ihr Können unter Beweis stellen, später mit einer Band auf der Bühne. Die Adliswiler erreichten mit ihren Auftritten den fünften Platz. Jetzt liegt das Schreiben der Jury vor, auf das die Sängerinnen und Sänger mehrere Wochen warten mussten. Trotz des harten Gesamturteils lobte die Jury den Adliswiler Chor für seinen frischen, anstekkenden Gesang und betonte, die Chormitglieder zeigten einen guten, anspruchsvollen Sound. Die Leistung der Adliswiler sei sehr wohl solide, schreibt die Jury weiter, jedoch nicht überragend. Zudem seien zu einfache Stücke für den Wettbewerb ausgewählt worden.

Der Chor erhielt auch eine Empfehlung der Jury: «Der Chor Join Together soll sich kontinuierlich weiterentwickeln, darf sich aber nicht selber überholen wollen.» Damit brachte die Jury laut Chorleiter Peter Werder zum Ausdruck, dass der Chor öfter auf grossen Veranstaltungen auftreten solle, um so die Bühnenperformance zu verbessern. (pba)